

Storchenbericht 2022

Betreuer: Clemens Krafft, Reinhard Griebmeyer

Innerhalb von etwa drei Tagen um den 19. Februar herum finden sich auf mind. 16 Horsten in Raisting die ersten einzelnen Störche ein. Zum Teil sind auch schon beide Partner da. Das Fischner Storchenpaar ist schon seit Anfang Februar da. Anfang März sind fast alle Störche vom letzten Jahr zurückgekommen und haben ihre Horste besetzt. In Pähl ist wahrscheinlich das Storchenpaar, das letztes Jahr seine Jungen vom Horst auf der Linde am Bach verloren hat ein Stück weiter nördlich auf eine Kiefer umgezogen.

Mitte März sind nun alle 23 Horste von den Brutpaaren besetzt, nur der Partner von Horst 4 in der Lichtenau Str. fehlt noch. Auf dem Heimatmuseum schauen zwei Störche allerdings wieder in den Kamin hinunter, der letztes Jahr so mühsam auf dem Kamin errichtete Horst ist heruntergeweht und/oder entfernt worden ist. Das Paar baut aber wieder neu und brütet, allerdings werden keine Jungen flügge.

Ende April ist nur der Horst 4 unbesetzt, die meisten andern Paare brüten. In der Raistinger Ortsmitte siedeln sich weitere drei Paare an. Eines auf dem Giebel des Heimatmuseums und zwei in der Herrenstraße auf einem Baum und auf einem Hausdach. Somit haben dieses Jahr 25 Weißstorchpaare gebrütet. Etwa 34 Junge sind flügge geworden. Leider sind die Preise der Dießner Feuerwehr, die uns sonst immer bei der Beringung unterstützt hat so teuer geworden, dass wir sie nicht mehr in Anspruch nehmen können. Mit Herrn Sanktjohanser aus Dießen konnte Clemens Krafft aber doch einige Störche, besonders in Dießen beringen. Für diese Unterstützung bedanken wir uns herzlich.

Horst Sölb Kirhdach (1)

– kein Junges

Horst Mast im Gewerbegebiet (2)

– kein Junges, Mast wurde dann im Herbst abgebaut, da der Platz gebraucht wurde.

Horst Silo im Gewerbegebiet (3)

– 1 Junges beringt, zwei tote Junge

Horst Hausdach Lichtenaustraße (4)

– Keine Brut, der Horst wurde dann im September abgebaut

Horst Hausdach Am Laubberg (6)

– Kein Junges

Horst Baumbrüter auf Kiefer (7) seit 2014

– 3 Junge

Horst Neues Pfarrhaus (8) dritter Selbstbau 2019 auf Kaminabdeckung,

– 3 Junge

Horst Kramerhof (9) Selbstbau 2016 auf Abluftkamin

– 2 Junge nicht beringt, weil die Leiter zu kurz war

Horst Strommast (10) Selbstbau auf einem Strommasten 2017

– 4 Junge beringt

Horst am Bahnhof (11) Selbstbau auf Kamin 2017

– 3 Junge

Horst Hof neben Gasthaus Drexl (12) Selbstbau am Dachfirst

– 2 Junge

Horst Feuerwehr (13) Selbstbau 2017 auf Feuerwehrturm

– Kein Junges

Horst Fichte (14) Selbstbau 2017

– 3 Junge, nicht beringt, da der älteste sich nicht hingelegt hat

Horst Tanne (15) Selbstbau 2017

– 1 Junges

Horst Schlauchturm (16) Umgesetzter Horst seit 2018

– 3 Junge

Horst Pähler Str. (17) Selbstbau 2021

– Horst wurde abgebaut

Horst Sölberstraße (18) Selbstbau auf Abluftkamin 2020
 – 2 Junge

Horst Lärche Kirchenweg (19) Selbstbau 2020
 – 2 Junge beringt

Horst Kiefer Pähler Str (20) Selbstbau 2021
 – 2 Junge

Horst Bischl (21) Selbstbau 2021
 – kein Junges

Horst Floßmannstr. (22) Selbstbau 2021
 – kein Junges

Horst Herren Str. 1 (23) Selbstbau 2021
 – kein Junges

Horst Altes Pfarrhaus (Kamin) (24) erneuter Selbstbau 2022
 – kein Junges

Horst Strommast Lichtenastr. (25) Selbstbau 2021
 – kein Junges

Horst Altes Pfarrhaus (Giebel) (26) Selbstbau 2022
 – 1 Junges

Horst Herrenstr. 2 (27) Selbstbau 2022
 – 2 Junge

Horst Herrenstr. Baumbrüter (28) Selbstbau 2022
 – Kein Junges

Horst Fischen, Nisthilfe Stadl seit 2021
 – 3 Junge beringt

Horst Dießen Moosstr.
 – 3 Junge beringt

Horst Dießen Herrenstr.
 – 3 Junge beringt

Horst Holzhausen
 – 3 Junge beringt

Horst Weilheim Säureweg
 – 4 Junge beringt

Horst Pähl, Baumbrüter, Selbstbau 2022
 – Keine Junges

Von der Vogelwarte Radolfzell bekommen wir die Daten, wenn ein von Clemens Krafft beringter Vogel beobachtet und gemeldet wird.

Neu sind uns vier Vögel gemeldet worden:

Der Vogel DER AU 912, der 2017 im Masthorst (2) im Gewerbegebiet geschlüpft ist, wird am 2.5.2022 in Isny im Allgäu gesichtet.

Der AF 557 von Horst (6) Am Laubberg ist schon 2021 in Ungarn in Agfalva abgelesen worden. Die Meldung erreicht uns aber erst dieses Jahr.

Ganz besonders freut uns die Meldung von zwei

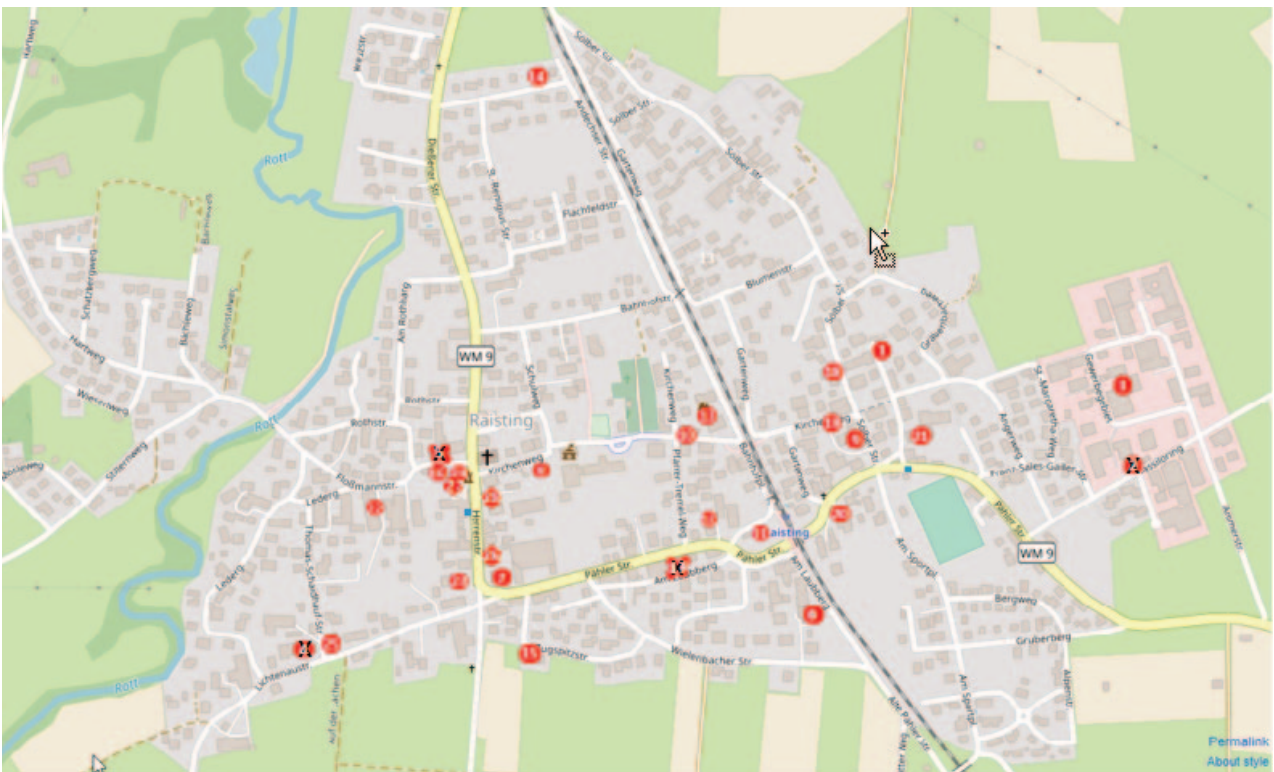
Störchen, die in Marokko überwintert haben:

Es ist ein Jungstorch aus dem Horst vom Fischner Stadel DERA3M10, der am 03.06.2021 von Clemens beringt worden ist. Er ist in Kenitra in Marokko von einem pensioniertem Tierarzt zweimal beobachtet und abgelesen worden. Anfang 2022 und am 06.04.2022 noch einmal. Der andere ist aus dem Horst vom Neuen Pfarrhaus: DERA3M29, ist am 11.06.2021 beringt worden und auch von dem Tierarzt viermal bis Anfang April 2022 in Kenitra beobachtet worden. Die beiden Störche haben somit die Strecke von 2100 km erfolgreich zurückgelegt. Es ist der erste Nachweis, dass Raistinger Störche auch in Afrika überwintern.

Seit 10.11. sind immer wieder 18 Störche in den Raistinger Wiesen zu beobachten. Am 13.12. findet ein Kälteeinbruch mit Schnee und -15 Grad statt. Am 11.12. waren die 18 Störche nicht mehr im Gebiet zu finden, während die 2 Fischner Störche noch am 23.12. auf ihrem Horst und in den Fischner Wiesen zu sehen waren. Sie haben die extreme Kälte ab 04.12. mit max. 15 Grad minus gut überstanden. Also bei durchgehender Schneelage, Kälte und ohne Nahrung, bis dann wieder das Tauwetter ab 19.12. einsetzte und wieder Nahrung zur Verfügung stand. Helene Falk



Die Störche sammeln sich in Raisting, Foto: Helene Falk



Horste in Raisting, Karte OpenStreetMap